

KÖNIG ...aus der Fülle geben

Predigtreihe Nov. 2024



Nr. 1 „Die Geld-Falle“ (10.11.2024 von Bendix Bringmann)



Bibelstelle: Matthäus 6,19-21.24; 1. Timotheus 6,5-11

Inhalt der Predigt

Die Bibel warnt uns eindringlich vor der Bindung an Geld und Besitz. Jesus lehrt uns in Matthäus 6,19-21, dass unsere Schätze auf der Erde vergänglich sind, während die himmlischen Schätze ewig bleiben. Das Problem, so erklärt Jesus, ist, dass unsere Schätze unser Herz binden. Was uns gehört, beansprucht unsere Aufmerksamkeit, unsere Zeit und unsere Ressourcen. Diese Priorität sollte jedoch Gott gelten, nicht unseren Besitztümern.

Jesus macht in Matthäus 6,24 unmissverständlich klar, dass wir nicht gleichzeitig Gott und dem Mammon dienen können. Mammon steht hier als Symbol für die Versuchung, auf Reichtum und Sicherheit durch Besitz zu vertrauen, statt unser Vertrauen in Gott zu setzen. Diese Bindung an Geld und Besitz ist letztlich eine Form von Götzendienst. Oft tarnt sich diese Bindung als „Selbstfürsorge“... Man will ja auch was vom Leben haben, dass es einem Gut geht. Aber am Ende kommt heraus, dass du in Wahrheit einer fremden Macht, einem Götzen gedient hast!

In Matthäus 13,22 spricht Jesus vom „Betrug des Reichtums“ und davon, wie er das Wort Gottes in unserem Leben ersticken kann, sodass wir keine Frucht bringen. Der Apostel Paulus formuliert es ähnlich eindringlich in 1. Timotheus 6,5-11: Wer auf Reichtum aus ist, verfängt sich in einem Netz von Versuchungen, die oft zu geistlichem und persönlichem Unheil führen. Die Liebe zum Geld wird hier als „eine Wurzel allen Übels“ beschrieben, die Menschen vom Glauben abbringen und ihnen Leid bringen kann.

Es geht also nicht darum, kein Geld zu besitzen, sondern um die Frage, welchen Stellenwert wir dem Geld in unserem Leben einräumen und wie wir damit umgehen. Paulus ruft uns zur Genügsamkeit auf. Und alle diese Dinge „zu fliehen“ (V.11).



zur persönlichen Reflexion

1. **Erkennen: In welchen Bereichen meines Lebens erkenne ich möglicherweise die Auswirkungen von „Mammon“? Gibt es Bereiche und Situationen, in denen ich nach Schätzen strebe, an Besitz klammere, merke wie Gier oder Geiz in mir aufsteigt...**
2. **Beten: Bitte um Vergebung, bitte um Weisheit und Einsicht, bitte um gute Ideen für Alternativen**
3. **Handeln: Bin ich bereit, wirklich Dinge zu ändern? Gibt es Schritte (vielleicht auch radikale) um aus der Geld-Falle herauszutreten?**



fürs Gruppengespräch

4. **Welche Erfahrungen habt ihr mit Konsumdruck und der Versuchung, immer mehr besitzen zu wollen?**
5. **Man spricht auch vom „strukturellen Mammon“, der die Gesellschaft und Systeme durchzieht und viel Leid in der Welt verursacht. Könnt ihr das nachvollziehen? Wo seht ihr Anzeichen dafür?**
6. **Welche konkreten Schritte könnten wir unternehmen, um uns seinem Einfluss zu entziehen und großzügiger und weniger eigennützig zu leben?**

Die Geld-Falle – Materialien zur persönlichen Anwendung